

Eine besondere Bedeutung wird der Fertigstellung der seit langem vorbereiteten Ausgabe des Registers Friedrichs II. aus den Jahren 1239/40 zukommen, da die Originalhandschrift, die sich im Staatsarchiv von Neapel befand, bekanntlich leider verbrannt ist. Jedoch existiert eine Abschrift von E. S t h a m e r, die nach seinem Tode von W. H e u p e l nochmals überprüft wurde, sowie eine Photokopie der Hs. Mit diesen Hilfsmitteln wird Dr. W. H a g e m a n n - R o m, der diese Aufgabe übernommen hat, einen den modernen Editionsansprüchen besser entsprechenden Text rekonstruieren können, als ihn die älteren Drucke von C a r c a n i und H u i l l a r d - B r é h o l l e s bieten. Die Identifizierung der zahlreichen Personen- und Ortsnamen soll im Register erfolgen, ein knapper Sachkommentar dem Text angefügt werden. Weiter ist beabsichtigt, auch das Marseiller Fragment in die Edition miteinzubeziehen.

5. A l t e r t ü m e r

Im Berichtsjahr konnte der Neudruck des im Kriege vernichteten, noch von K. S t r e c k e r besorgten Bandes Poetae latini VI, 1 nach erhaltenen Druckbogen unter Leitung von N. F i c k e r m a n n wieder aufgenommen werden. Da sich dabei für die letzten Bogen die Notwendigkeit eines Neusatzes ergab, während der Hauptteil photomechanisch reproduziert werden wird, konnte hier nochmals auf die handschriftlichen Grundlagen zurückgegriffen werden, was besonders den Gedichten des Paulinus von Aquileja und den schwer lesbaren Rhythmen des Parisinus 242 zugute gekommen ist. Als Zuschuß zu den Druckkosten hat die American Philological Society auf Vermittlung unseres korrespondierenden Mitgliedes J. P. E l d e r einen Betrag von 300 \$ in Aussicht gestellt, wofür auch an dieser Stelle der aufrichtigste Dank ausgesprochen sei. Außerdem hat N. F i c k e r m a n n auch die Sammlung und Bearbeitung des Materials für Poetae VI, 2 weitergeführt und die im letzten Bericht erwähnte Ausgabe der Gedichte Gottschalks (von Fulda-Orbais) in textlicher Hinsicht noch weiter verbessert. Endlich hat er mit der Anfertigung eines Index verborum plenissimus für die Ausgabe des Ruodlieb begonnen; die von ihm noch für notwendig gehaltene unmittelbare Einsicht der Münchner Originalhs. wird sich hoffentlich bald ermöglichen lassen.

Mit der Bearbeitung der Rhetorimachia des Anselm von Besate hat auf Grund einer Photokopie der Pariser Hs. Dr. K. M a n i t i u s begonnen.